

DIN EN ISO 13943



ICS 01.040.13; 13.220.01

Entwurf

Einsprüche bis 2023-01-18
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN ISO 13943:2018-01

**Brandschutz –
Vokabular (ISO/DIS 13943:2022);
Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 13943:2022**

Fire safety –
Vocabulary (ISO/DIS 13943:2022);
German and English version prEN ISO 13943:2022

Sécurité au feu –
Vocabulaire (ISO/DIS 13943:2022);
Version allemande et anglaise prEN ISO 13943:2022

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2022-11-18 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), 10772 Berlin oder Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 111 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 13943:2022) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 92 „Fire safety“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 127 „Baulicher Brandschutz“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird.

Das zuständige nationale Spiegelgremium ist der NA 005-52-FBR „Fachbereichsbeirat KOA 02 - Brandschutz“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 10241-1:2011	siehe	DIN ISO 10241-1:2020-06
ISO 16000-14:2009	siehe	DIN ISO 16000-14:2012-03

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 13943:2018-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) umfassende Überarbeitung und Anpassung an den aktuellen Stand der Terminologie in den Normen des ISO/TC 92 und CEN/TC 127;
- b) redaktionelle Überarbeitung.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 10241-1:2020-06, *Terminologische Einträge in Normen — Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Beispiele für ihre Darstellung (ISO 10241-1:2011)*

DIN ISO 16000-14:2012-03, *Innenraumluftverunreinigungen — Teil 14: Bestimmung der Summe gasförmiger und partikelgebundener polychlorierter dioxin-ähnlicher Biphenyle (PCB) und polychlorierter Dibenzo-p-dioxine/Dibenzofurane (PCDD/PCDF) — Extraktion, Reinigung und Analyse mit hochauflösender Gaschromatographie und Massenspektrometrie (ISO 16000-14:2009)*

Titel de: Brandschutz — Vokabular (ISO/DIS 13943:2022)

Titel en: Fire safety — Vocabulary (ISO/DIS 13943:2022)

Titel fr: Sécurité au feu — Vocabulaire (ISO/DIS 13943:2022)

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich.....	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
Literaturhinweise.....	107
Verzeichnis abgelehnter Benennungen	109

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 13943:2022) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 92 „Fire safety“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 127 „Baulicher Brandschutz“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN ISO 13943:2017 ersetzen.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO/DIS 13943:2022 wurde von CEN als prEN ISO 13943:2022 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Liste dieser Institute ist auf den Internetseiten von CEN abrufbar.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 92, *Fire safety*, erarbeitet.

Diese vierte Ausgabe ersetzt die dritte Ausgabe (ISO 13943:2017), die technisch überarbeitet wurde.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

Im Laufe der beiden letzten Jahrzehnte hat sich der Umfang des Bereichs Brandschutz erheblich vergrößert. Es hat maßgebliche Entwicklungen im Bereich des Brandschutzingenieurwesens, insbesondere in Bezug auf Bauvorhaben, gegeben. Ferner wurden Konzepte in Bezug auf eine leistungsorientierte Bemessung entwickelt. Auf Grund dieser fortlaufenden Entwicklung ist der Bedarf an einer einheitlichen Terminologie im umfassenden und wachsenden Bereich des Brandschutzes gestiegen, der über den bisherigen Bedarf, der traditionell auf die Brandprüfverfahren beschränkt war, hinausgeht.

Die erste Ausgabe dieser Begriffsnorm, ISO 13943:2000, enthielt Definitionen von etwa 180 Begriffen. Da die Technik im Bereich Brandschutz sich weiterhin schnell entwickelt, enthält diese Ausgabe eine Vielzahl neuer Begriffe und ihre Definitionen sowie überarbeitete Definitionen einiger der Begriffe, die in früheren Ausgaben enthalten waren.

Dieses Dokument legt allgemeine Begriffe fest, um eine Terminologie für den Brandschutz, einschließlich des Brandschutzes im Hoch- und Tiefbau, sowie für andere Elemente des Bauwesens zur Verfügung zu stellen. Es ist vorgesehen, die Norm fortzuschreiben, wenn Übereinstimmung zu Begriffen für weitere Konzepte im Bereich Brandschutz erreicht wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass einige Brandschutzbegriffe bei Anwendung in Vorschriften und Regularien anders als in diesem Dokument ausgelegt werden können. In diesem Fall gelten die Definitionen in diesem Dokument nicht.

Die in diesem Dokument aufgeführten Begriffe umfassen:

- allgemeine Konzepte;
- spezifischere Konzepte, die z. B. speziell bei Brandprüfungen und Brandschutzingenieurverfahren angewendet werden und in ISO- oder IEC-Brandschutznormen benutzt werden können; und
- verwandte Konzepte, die von im Hoch- und Tiefbau verwendeten Begriffen veranschaulicht werden.

Anhang A enthält ein Verzeichnis abgelehnter Benennungen.

Sofern nicht anders angegeben, richtet sich die Gestaltung nach ISO 10241-1. In der englischsprachigen Fassung sind die Benennungen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und mit Ausnahme der abgelehnten Benennungen, die in Normalschrift angegeben sind, **fett gedruckt**.

Definition des Begriffs „item“

Für die Zwecke dieses Dokuments wird der Begriff „item“ (und im Französischen „objet“) in einer allgemeinen Bedeutung verwendet, um ein einzelnes Objekt oder eine Einheit aus Objekten zu bezeichnen und kann je nach Kontext einer einzelnen Definition ein Material, ein Produkt, eine Einheit, eine Konstruktion oder ein Gebäude umfassen.

Handelt es sich bei dem behandelten „item“ um einen Probekörper, wird der Begriff „Probekörper“ verwendet.

In der deutschen Fassung werden Benennungen wie Material, Produkt, Bausatz, Einheit und/oder Gebäude verwendet, um die Bedeutung jeder Definition zu verdeutlichen.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt die Terminologie in Bezug auf den Brandschutz, wie sie in ISO- und IEC-Brandschutznormen angewendet wird, fest.

2 Normative Verweisungen

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: verfügbar unter <https://www.electropedia.org/>
- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>

3.1 anormale Wärme <Elektrotechnik> Wärme, die zusätzlich zu der unter den üblichen Anwendungsbedingungen auftretenden Wärme entsteht, einschließlich der Wärme, die zur <i>Brandentstehung</i> (3.138) führt	3.1 abnormal heat <electrotechnical> heat that is additional to that resulting from use under normal conditions, up to and including that which causes a <i>fire</i> (3.138)
3.2 Absorptivität Verhältnis der absorbierten <i>Strahlungswärmestromdichte</i> (3.367) zur auftreffenden <i>Strahlungswärmestromdichte</i> (3.370) Anmerkung 1 zum Begriff: Die Absorptivität ist dimensionslos.	3.2 absorptivity ratio of the absorbed <i>radiant heat flux</i> (3.367) to the incident <i>radiative heat flux</i> (3.370) Note 1 to entry: The absorptivity is dimensionless.
3.3 Akzeptanzkriterien Kriterien, die die Grundlage für die Beurteilung der Akzeptierbarkeit der Sicherheit der Bemessung einer <i>baulichen Anlage</i> (3.36) bilden Anmerkung 1 zum Begriff: Die Kriterien können qualitativer oder quantitativer Art oder eine Kombination aus beiden sein.	3.3 acceptance criteria criteria that form the basis for assessing the acceptability of the safety of a design of a <i>built environment</i> (3.36) Note 1 to entry: The criteria can be qualitative, quantitative or a combination of both.

<p>3.4 Genauigkeit Grad der Übereinstimmung zwischen dem Ergebnis einer Messung und dem wahren Wert der Messgröße [QUELLE: ASTM E176]</p>	<p>3.4 accuracy closeness of the agreement between the result of a measurement and the true value of the measurand [SOURCE: ASTM E176]</p>
<p>3.5 Aktivierungszeit Zeitintervall zwischen dem Ansprechen eines Messwertgebers und der vollen Betriebsbereitschaft einer <i>Löschanlage</i> (3.431), einer <i>Entrauchungsanlage</i> (3.401), eines Alarmsystems oder eines anderen Brandschutzsystems</p>	<p>3.5 activation time time interval from response by a sensing device until the <i>suppression system</i> (3.431), <i>smoke</i> (3.401) control system, alarm system or other fire safety system is fully operational</p>
<p>3.6 aktiver Brandschutz Methode(n) zur Eindämmung oder Verhinderung der Ausbreitung und Auswirkungen von <i>Feuer</i> (3.138), Wärme oder <i>Rauch</i> (3.401) durch die Erkennung und/oder Bekämpfung des Feuers, die für ihre Auslösung ein bestimmtes Ausmaß an Bewegung und/oder Reaktion erfordern BEISPIEL Einsatz von Löschmitteln (z. B. Halongas oder Sprühwasser) gegen das Feuer oder die Lüftungs- und/oder Rauchregelung. Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>passiver Brandschutz</i> (3.335) und <i>Löschanlagen</i> (3.432).</p>	<p>3.6 active fire protection method(s) used to reduce or prevent the spread and effects of <i>fire</i> (3.138), heat or <i>smoke</i> (3.401) by virtue of detection and/or suppression of the fire and which require a certain amount of motion and/or response to be activated EXAMPLE The application of agents (e.g. halon gas or water spray) to the fire or the control of ventilation and/or smoke. Note 1 to entry: Compare with the terms <i>passive fire protection</i> (3.335) and <i>suppression systems</i> (3.432).</p>
<p>3.7 tatsächliche Wasserbeaufschlagung ADD, en: actual delivered density flächenbezogener Volumenstrom von Wasser, der auf die obere horizontale Oberfläche einer Gruppe <i>brennbarer</i> (3.59) Stoffe abgegeben wird Anmerkung 1 zum Begriff: Die ADD wird üblicherweise bezogen auf die spezifische <i>Wärmefreisetzungsrate</i> (3.235) eines <i>Feuers</i> (3.138) bestimmt. Anmerkung 2 zum Begriff: Die Bestimmung der ADD kann nach ISO 6182-7 erfolgen. Anmerkung 3 zum Begriff: Die übliche Einheit ist mm·min⁻¹.</p>	<p>3.7 actual delivered density ADD volumetric flow rate of water per unit area that is delivered onto the top horizontal surface of a simulated burning <i>combustible</i> (3.59) array Note 1 to entry: ADD is typically determined relative to a specific <i>heat release rate</i> (3.235) of a <i>fire</i> (3.138). Note 2 to entry: ADD can be measured according to ISO 6182-7. Note 3 to entry: The typical unit is mm·min⁻¹.</p>
<p>3.8 akute Wirkung starke oder schwerwiegende Auswirkung, im Allgemeinen in Bezug auf die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit verwendet Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>chronische Wirkung</i> (3.57).</p>	<p>3.8 acute effect sharp or severe effect, generally used in reference to human health effects Note 1 to entry: Compare with the term <i>chronic effect</i> (3.57).</p>

<p>3.9 akute Toxizität <i>Toxizität</i> (3.464), die zu schnell auftretenden <i>toxischen</i> (3.458) Auswirkungen führt</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>toxisches Potential</i> (3.461).</p>	<p>3.9 acute toxicity <i>toxicity</i> (3.464) that causes rapidly occurring <i>toxic</i> (3.458) effects</p> <p>Note 1 to entry: Compare with the term <i>toxic potency</i> (3.461).</p>
<p>3.10 Aerosol Suspension von <i>Tropfen</i> (3.94) und/oder festen Partikeln in einer Gasphase, die von einem <i>Feuer</i> (3.138) erzeugt werden</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Die Größe der Tropfen oder Partikel reicht für gewöhnlich von unter 10 nm bis über 10 µm.</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Vgl. Tropfen.</p>	<p>3.10 aerosol suspension of <i>droplets</i> (3.94) and/or solid particles in a gas phase which are generated by <i>fire</i> (3.138)</p> <p>Note 1 to entry: The size of the droplets or particles typically range from under 10 nm to over 10 µm.</p> <p>Note 2 to entry: Compare with the term droplets.</p>
<p>3.11 Aerosolpartikel einzelnes Teilchen eines Feststoffs, das Bestandteil der dispersen Phase in einem <i>Aerosol</i> (3.10) ist</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Es werden zwei Kategorien von Brandaerosolpartikeln unterschieden: unverbrannte oder teilweise verbrannte Partikel, die einen hohen Kohlenstoffanteil enthalten (d. h. „Ruß“), und relativ vollständig verbrannte, kleine Partikel, d. h. „Asche“. <i>Rußpartikel</i> (3.409) mit kleinem Durchmesser (d. h. ungefähr 1 µm) bestehen üblicherweise aus kleinen elementaren Kugeln mit einem Durchmesser zwischen 10 nm und 50 nm. Die Entstehung von <i>Rußpartikeln</i> hängt von vielen Parametern ab, einschließlich Keimbildung, Agglomeration und Oberflächenwachstum. Eine <i>Oxidation</i> (3.331) von <i>Rußpartikeln</i>, d. h. eine weitere <i>Verbrennung</i> (3.62), ist ebenfalls möglich.</p>	<p>3.11 aerosol particle individual piece of solid material that is part of the dispersed phase in an <i>aerosol</i> (3.10)</p> <p>Note 1 to entry: There are two categories of fire aerosol particles: unburned or partially burned particles containing a high proportion of carbon (i.e. “soot”), and relatively completely combusted, small particle sized “ashes”. <i>Soot</i> (3.409) particles of small diameter, (i.e. about 1 µm), typically consist of small elementary spheres of between 10 nm and 50 nm in diameter. Formation of soot particles is dependent on many parameters including nucleation, agglomeration and surface growth. <i>Oxidation</i> (3.331) of soot particles, i.e. further <i>combustion</i> (3.62), is also possible.</p>
<p>3.12 Nachbrennen andauerndes Brennen mit <i>Flamme</i> (3.186) nach Entfernen der <i>Zündquelle</i> (3.249)</p>	<p>3.12 afterflame <i>flame</i> (3.186) that persists after the <i>ignition source</i> (3.249) has been removed</p>
<p>3.13 Nachbrennzeit Dauer des anhaltenden <i>Nachbrennens</i> (3.12) unter festgelegten Bedingungen</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>Dauer der Flammenbildung</i> (3.95).</p>	<p>3.13 afterflame time length of time for which an <i>afterflame</i> (3.12) persists under specified conditions</p> <p>Note 1 to entry: Compare with the term <i>duration of flaming</i> (3.95).</p>

3.14 Nachglimmen andauerndes <i>Glimmen</i> (3.226), nachdem sowohl die <i>Zündquelle</i> (3.249) entfernt wurde als auch alle <i>Verbrennungen mit Flammenerscheinung</i> (3.202) erloschen sind	3.14 afterglow persistence of <i>glowing combustion</i> (3.226) after both removal of the <i>ignition source</i> (3.249) and the cessation of any <i>flaming combustion</i> (3.202)
3.15 Nachglimmzeit Zeitabschnitt, über den ein <i>Nachglimmen</i> (3.14) unter festgelegten Bedingungen andauert	3.15 afterglow time length of time for which an <i>afterglow</i> (3.14) persists under specified conditions
3.16 akteurbasiertes Modell Rechenmodell für die Simulation von Handlungen und Interaktionen von selbstständig agierenden Akteuren unter Anwendung eines Regelwerks [QUELLE: ISO 20414]	3.16 agent-based model computational model for simulating the actions and interactions of autonomous agents using a set of rules [SOURCE: ISO 20414]
3.17 Auslassöffnung für Löschmittel Öffnung in einem Rohrsystem, durch die ein Löschmittel auf den <i>Brandherd</i> (3.138) aufgebracht werden kann	3.17 agent outlet orifice of a piping system by means of which an extinguishing fluid can be applied towards the source of a <i>fire</i> (3.138)
3.18 Alarmaktivierungszeit Zeitintervall zwischen dem Zeitpunkt der <i>Entzündung</i> (3.247) eines <i>Feuers</i> (3.138) und dem Auslösen eines Alarms Anmerkung 1 zum Begriff: Der Zeitpunkt der Entzündung kann bekannt sein, wie z. B. bei einem <i>Brandmodell</i> (3.160) oder einer <i>Brandprüfung</i> (3.181), oder er kann angenommen werden, z. B. auf der Basis einer Abschätzung, wobei von dem Zeitpunkt der Entdeckung des Brands zurückgerechnet wird. Die Grundlage für die Bestimmung des Entzündungszeitpunkts wird stets bei der Festlegung der Alarmaktivierungszeit angegeben.	3.18 alarm time time interval between <i>ignition</i> (3.247) of a <i>fire</i> (3.138) and activation of an alarm Note 1 to entry: The time of ignition may be known, e.g. in the case of a <i>fire model</i> (3.160) or a <i>fire test</i> (3.181), or it may be assumed, e.g. it may be based upon an estimate working back from the time of detection. The basis on which the time of ignition is determined is always stated when the alarm time is specified.
3.19 brennend angezündet am Brennen sich im Zustand der <i>Verbrennung</i> (3.62) befinden	3.19 alight , adj. lit , adj. CA, US lighted , adj. undergoing <i>combustion</i> (3.62)
3.20 Analyt Stoff, der bei einer Analyse in einem Probekörper identifiziert oder quantifiziert wird	3.20 analyte substance that is identified or quantified in a specimen during an analysis

<p>3.21 Lichtbogenbeständigkeit <Elektrotechnik> Fähigkeit eines elektrisch isolierenden Materials, dem Einfluss eines Lichtbogens unter festgelegten Bedingungen zu widerstehen</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Die Lichtbogenbeständigkeit wird durch die Länge des Lichtbogens, das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein einer leitenden Verbindung und das Brennen oder die Schädigung des untersuchten <i>Probekörpers</i> (3.442) festgestellt.</p>	<p>3.21 arc resistance <electrotechnical> ability of an electrically insulating material to resist the influence of an electric arc, under specified conditions</p> <p>Note 1 to entry: The arc resistance is identified by the length of the arc, the absence or presence of a conducting path, and the burning or damage of the <i>test specimen</i> (3.442).</p>
<p>3.22 flächenbezogene Abbrandrate ABGELEHNT: Abbrand ABGELEHNT: Abbrandgeschwindigkeit Oberfläche eines Materials, die unter festgelegten Bedingungen in einer Zeiteinheit <i>verbrannt</i> (3.38) wird</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Die übliche Einheit ist $\text{m}^2 \cdot \text{s}^{-1}$.</p>	<p>3.22 area burning rate DEPRECATED: burning rate DEPRECATED: rate of burning area of material <i>burned</i> (3.38) per unit time under specified conditions</p> <p>Note 1 to entry: The typical unit is $\text{m}^2 \cdot \text{s}^{-1}$.</p>
<p>3.23 Brandstiftung vorsätzliche Verursachung eines <i>Brands</i> (3.138), üblicherweise mit dem Vorsatz, einen Schaden herbeizuführen</p>	<p>3.23 arson crime of setting a <i>fire</i> (3.138), usually with intent to cause damage</p>
<p>3.24 Asche mineralischer Rückstand nach <i>vollständiger Verbrennung</i> (3.66)</p>	<p>3.24 ash ashes mineral residue resulting from <i>complete combustion</i> (3.66)</p>
<p>3.25 erstickend wirkende Substanz <i>Giftstoff</i> (3.463), der Sauerstoffmangel im Gewebe (Hypoxie) verursacht und zu einer Funktionseinschränkung des Zentralnervensystems oder zu nachteiligen Auswirkungen auf das Herz-Kreislauf-System führt</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Kann zu Bewusstlosigkeit und schließlich zum Tode führen.</p>	<p>3.25 asphyxiant <i>toxicant</i> (3.463) that causes hypoxia, which can result in central nervous system depression or cardiovascular effects</p> <p>Note 1 to entry: Loss of consciousness and ultimately, death may occur.</p>

<p>3.26 atmosphärische Durchlässigkeit Verhältnis der durchgelassenen Strahlungsintensität nach Durchgang durch eine Längeneinheit in einem beteiligten Medium (Kohlenstoffdioxid, Wasserdampf, Staub und Nebel) zu der Strahlungsintensität, die den gleichen Weg in reiner Luft zurücklegen würde</p> <p>[QUELLE: ISO 24678-7]</p>	<p>3.26 atmospheric transmissivity ratio of the transmitted radiation intensity after passing through unit length of a participating medium (carbon dioxide, water vapour, dust and fog) to the radiation intensity that would have passed the same distance through clean air</p> <p>[SOURCE: ISO 24678-7]</p>
<p>3.27 Selbstentzündung Spontanentzündung Selbstzündung Entzündung ohne Fremdeinwirkung ABGELEHNT: Selbstverbrennung <i>Entzündung</i> (3.247), die aufgrund einer internen exothermen Reaktion entsteht</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Die Entzündung kann entweder durch <i>Selbsterhitzung</i> (3.394) oder, im Fall einer Entzündung ohne Fremdeinwirkung, durch Erhitzung durch eine äußere Wärmezufuhr entstehen, sofern die äußere Wärmezufuhr keine offene Flamme umfasst.</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: In Nordamerika wird „spontaneous ignition“ (Spontanentzündung) bevorzugt für eine Entzündung durch Selbsterhitzung verwendet.</p> <p>Anmerkung 3 zum Begriff: Vgl. <i>Fremdzündung</i> (3.341) und <i>Selbstentzündungstemperatur</i> (3.418).</p>	<p>3.27 auto-ignition spontaneous ignition self-ignition unpiloted ignition DEPRECATED: spontaneous combustion <i>ignition</i> (3.247) caused by an internal exothermic reaction</p> <p>Note 1 to entry: The ignition may be caused either by <i>self-heating</i> (3.394) or, in the case of unpiloted ignition, by heating from an external source, as long as the external source does not include an open flame.</p> <p>Note 2 to entry: In North America, “spontaneous ignition” is the preferred term used to designate ignition caused by self-heating.</p> <p>Note 3 to entry: Compare with the terms <i>piloted ignition</i> (3.341) and <i>spontaneous ignition temperature</i> (3.418).</p>
<p>3.28 Selbstentzündungstemperatur Mindesttemperatur, die in einer <i>Brandprüfung</i> (3.181) zur <i>Selbstentzündung</i> (3.27) führt</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Die übliche Einheit ist °C.</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Vgl. <i>Spontanentzündungstemperatur</i> (3.418).</p>	<p>3.28 auto-ignition temperature minimum temperature at which <i>auto-ignition</i> (3.27) is obtained in a <i>fire test</i> (3.181)</p> <p>Note 1 to entry: The typical unit is °C.</p> <p>Note 2 to entry: Compare with the term <i>spontaneous ignition temperature</i> (3.418).</p>

<p>3.29 für die sichere Flucht verfügbare Zeit ASET, en: available safe escape time für die Flucht verfügbare Zeit berechnete Zeitspanne zwischen dem Zeitpunkt der <i>Entzündung</i> (3.247) und dem Zeitpunkt, an dem sich die Bedingungen so verändern, dass davon auszugehen ist, dass der Nutzer als handlungsunfähig betrachtet wird und daher nicht mehr in der Lage ist, die <i>Flucht</i> (3.114) zu ergreifen oder erfolgreich abzuschließen und hierdurch an einen sicheren <i>Zufluchtsort</i> (3.385) oder einen <i>sicheren Ort</i> (3.342) zu gelangen</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Der Zeitpunkt der Entzündung kann bekannt sein, wie z. B. bei einem <i>Brandmodell</i> (3.160) oder einer <i>Brandprüfung</i> (3.181), oder er kann angenommen werden, z. B. auf der Basis einer Abschätzung, wobei von dem Zeitpunkt der Entdeckung des Brands zurückgerechnet wird. Die Grundlage für die Bestimmung des Entzündungszeitpunkts muss angegeben werden.</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Diese Definition setzt eine <i>Handlungsunfähigkeit</i> (3.255) mit der Fluchtunfähigkeit gleich. Weitere Kriterien für die zur sicheren Flucht verfügbare Zeit sind möglich. Wird ein anderes Kriterium ausgewählt, muss es angegeben werden.</p> <p>Anmerkung 3 zum Begriff: Die zur sicheren Flucht verfügbare Zeit kann bei jedem Nutzer anders sein; sie hängt von den Besonderheiten der einzelnen Personen ab.</p>	<p>3.29 available safe escape time ASET time available for escape calculated time interval between the time of <i>ignition</i> (3.247) and the time at which conditions become such that the occupant is estimated to be incapacitated, i.e. unable to take effective action to <i>escape</i> (3.114) to a <i>safe refuge</i> (3.385) or <i>place of safety</i> (3.342)</p> <p>Note 1 to entry: The time of ignition may be known, e.g. in the case of a <i>fire model</i> (3.160) or a <i>fire test</i> (3.181), or it may be assumed, e.g. it may be based upon an estimate working back from the time of detection. The basis on which the time of ignition is determined needs to be stated.</p> <p>Note 2 to entry: This definition equates <i>incapacitation</i> (3.255) with failure to escape. Other criteria for ASET are possible. If an alternate criterion is selected, it needs to be stated.</p> <p>Note 3 to entry: Each occupant may have a different value of ASET, depending on that occupant's personal characteristics.</p>
<p>3.30 Brandrauchdurchzündung schlagartiges Einsetzen der <i>Verbrennung mit Flammenerscheinung</i> (3.202) durch die plötzliche Aufnahme von Luft in einem begrenzten sauerstoffarmen Raum, der heiße Produkte einer unvollständigen <i>Verbrennung</i> (3.62) enthält</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: In einigen Fällen können diese Bedingungen zu einer <i>Explosion</i> (3.122) führen.</p>	<p>3.30 backdraft rapid <i>flaming combustion</i> (3.202) caused by the sudden introduction of air into a confined oxygen-deficient space that contains hot products of incomplete <i>combustion</i> (3.62)</p> <p>Note 1 to entry: In some cases, these conditions may result in an <i>explosion</i> (3.122).</p>
<p>3.31 Verhaltensszenario Beschreibung des Verhaltens von Nutzern im Verlauf eines <i>Brands</i> (3.138)</p>	<p>3.31 behavioural scenario description of the behaviour of occupants during the course of a <i>fire</i> (3.138)</p>
<p>3.32 Verhaltensunsicherheit Unsicherheit in Evakuierungssituationen durch menschliches Verhalten während der Evakuierung im Brandfall</p> <p>[QUELLE: ISO 20414]</p>	<p>3.32 behavioural uncertainty uncertainty in evacuation scenarios associated with the impact of human behaviour in fire during evacuation</p> <p>[SOURCE: ISO 20414]</p>

<p>3.33 schwarzer Körper Gegenstand, der die gesamte auf ihn treffende elektromagnetische Strahlung absorbiert</p>	<p>3.33 black body form that completely absorbs any electromagnetic radiation falling upon it</p>
<p>3.34 Planckscher Strahler ideale Wärmestrahlungsquelle, die sämtliche auftreffende Wärmestrahlung unabhängig von Wellenlänge und Richtung vollständig absorbiert</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Der <i>Emissionsgrad</i> (3.103) eines Planckschen Strahlers beträgt 1.</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Ein Planckscher Strahler kann auch ein idealer Energiestrahler sein.</p> <p>[QUELLE: ISO 14934-1:2010, 3.1.7]</p>	<p>3.34 black body radiation source ideal thermal radiation source which completely absorbs all incident heat radiation, whatever wavelength and direction</p> <p>Note 1 to entry: The <i>emissivity</i> (3.103) of a black body radiant source is unity.</p> <p>Note 2 to entry: A black body can also be an ideal radiator of energy.</p> <p>[SOURCE: ISO 14934-1:2010, 3.1.7]</p>
<p>3.35 Bauteil dauerhaft mit einer <i>baulichen Anlage</i> (3.36) verbundener Bestandteil</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Dazu gehören Decken, Wände, Träger, Stützen, Türen und Durchdringungen, jedoch keine Einrichtungsgegenstände.</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Diese Definition ist umfassender als die in ISO 6707-1 angegebene.</p>	<p>3.35 building element integral part of a <i>built environment</i> (3.36)</p> <p>Note 1 to entry: This includes floors, walls, beams, columns, doors, and penetrations, but does not include contents.</p> <p>Note 2 to entry: This definition is wider in its scope than that given in ISO 6707-1.</p>
<p>3.36 bauliche Anlage Gebäude oder sonstiges Bauwerk</p> <p>BEISPIEL Offshore-Plattformen, Ingenieurbauten wie Tunnel, Brücken und Bergwerke sowie Transportmittel wie z. B. Kraftfahrzeuge und Seeschiffe</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: ISO 6707-1 enthält eine Reihe von Begriffen zu Konzepten für bauliche Anlagen.</p>	<p>3.36 built environment building or other structure</p> <p>EXAMPLE Off-shore platforms, civil engineering works such as tunnels, bridges and mines, and means of transportation such as motor vehicles and marine vessels.</p> <p>Note 1 to entry: ISO 6707-1 contains a number of terms and definitions for concepts related to the built environment.</p>
<p>3.37 auftriebsbehafteter Massestrom durch konvektive Auftriebseinflüsse nach oben steigender Massestrom oberhalb einer Wärmequelle</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>Feuerplume</i> (3.162).</p>	<p>3.37 buoyant plume convective updraft of fluid above a heat source</p> <p>Note 1 to entry: Compare with the term <i>fire plume</i> (3.162).</p>
<p>3.38 brennen sich im Zustand der <i>Verbrennung</i> (3.62) befinden</p>	<p>3.38 burn, intransitive verb undergo <i>combustion</i> (3.62)</p>

3.39 verbrennen in den Zustand der <i>Verbrennung</i> (3.62) versetzen	3.39 burn , transitive verb cause <i>combustion</i> (3.62)
3.40 verbrannte Fläche Teil der <i>beschädigten Fläche</i> (3.79) eines Materials, der unter festgelegten Bedingungen durch <i>Verbrennung</i> (3.62) oder <i>Pyrolyse</i> (3.364) zerstört wurde Anmerkung 1 zum Begriff: Die übliche Einheit ist m ² .	3.40 burned area that part of the <i>damaged area</i> (3.79) of a material that has been destroyed by <i>combustion</i> (3.62) or <i>pyrolysis</i> (3.364), under specified conditions Note 1 to entry: The typical unit is m ² .
3.41 Abbrandlänge maximale Ausdehnung der <i>verbrannten Fläche</i> (3.40) in einer festgelegten Richtung Anmerkung 1 zum Begriff: Die übliche Einheit ist m. Anmerkung 2 zum Begriff: Vgl. <i>beschädigte Länge</i> (3.80).	3.41 burned length maximum extent in a specified direction of the <i>burned area</i> (3.40) Note 1 to entry: The typical unit is m. Note 2 to entry: Compare with the term <i>damaged length</i> (3.80).
3.42 Brennverhalten <Brandprüfungen> Verhalten eines <i>Probekörpers</i> (3.442) unter festgelegten Prüfbedingungen zur Untersuchung des <i>Brandverhaltens</i> (3.373) oder <i>Feuerwiderstands</i> (3.165)	3.42 burning behaviour <fire tests> response of a <i>test specimen</i> (3.442), when it burns under specified conditions, to examination of <i>reaction to fire</i> (3.373) or <i>fire resistance</i> (3.165)
3.43 brennendes Abfallen brennendes Material, mit Ausnahme von Tropfen, das sich während einer <i>Brandprüfung</i> (3.181) von einem <i>Probekörper</i> (3.442) gelöst hat und auf dem Boden <i>weiterbrennt</i> (3.38) Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>brennendes Abtropfen</i> (3.44), <i>brennendes Abfallen</i> (3.203) und <i>brennende Tropfen</i> (3.204).	3.43 burning debris burning material, other than drops, which has detached from a <i>test specimen</i> (3.442) during a <i>fire test</i> (3.181) and continues to <i>burn</i> (3.38) on the floor Note 1 to entry: Compare with the terms <i>burning droplets</i> (3.44), <i>flaming debris</i> (3.203) and <i>flaming droplets</i> (3.204).
3.44 brennendes Abtropfen geschmolzene oder verflüssigte, mit Flammenbildung brennende Tropfen, die während der <i>Brandprüfung</i> (3.181) vom <i>Probekörper</i> (3.442) abfallen und auf dem Boden <i>weiterbrennen</i> (3.38) Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>brennende Tropfen</i> (3.204), <i>brennendes Abfallen</i> (3.203) und <i>brennendes Abfallen</i> (3.43).	3.44 burning droplets flaming molten or flaming liquefied drops which fall from a <i>test specimen</i> (3.442) during a <i>fire test</i> (3.181) and continue to <i>burn</i> (3.38) on the floor Note 1 to entry: Compare with the terms <i>flaming droplets</i> (3.204), <i>flaming debris</i> (3.203) and <i>burning debris</i> (3.43).

<p>3.45 Bersten plötzliche Zerstörung eines Gegenstands aufgrund eines darin herrschenden oder darauf einwirkenden Überdrucks</p>	<p>3.45 bursting violent rupture of an object due to an overpressure within it or upon it</p>
<p>3.46 Buschfeuer ungeplantes Feuer in einem bewachsenem Gebiet</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff wird hauptsächlich, aber nicht ausschließlich, in Afrika und Ozeanien verwendet.</p> <p>[QUELLE: ISO/TR 24188]</p>	<p>3.46 bushfire unplanned fire in a vegetated area</p> <p>Note 1 to entry: This term is used primarily, but not exclusively, in Africa and Oceania.</p> <p>[SOURCE: ISO/TR 24188]</p>
<p>3.47 Kalibrierung <Brandmodelle> Prozess, in dem die Modellparameter in einem rechnerischen <i>Brandmodell</i> (3.160) angepasst werden, um die Übereinstimmung der Rechenergebnisse mit Prüfergebnissen zu verbessern</p>	<p>3.47 calibration <fire models> process of adjusting modelling parameters in a computational <i>fire model</i> (3.160) for the purpose of improving agreement with experimental data</p>
<p>3.48 Kalibrierung bezogen auf das Brandmodell Prozess, in dem die Modellparameter in einem Berechnungsmodell angepasst werden, um die Übereinstimmung der Rechenergebnisse mit Prüfergebnissen zu verbessern</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: ISO 20414 enthält nicht die Einschränkung „bezogen auf das Brandmodell“.</p> <p>[QUELLE: ISO 20414]</p>	<p>3.48 calibration related to fire modelling process of adjusting modelling parameters in a computational model for the purpose of improving agreement with experimental data</p> <p>Note 1 to entry: ISO 20414 does not contain the delimiter "related to fire modelling".</p> <p>[SOURCE: ISO 20414]</p>
<p>3.49 Kalorimeter Einrichtung zur Messung von Wärmemengen</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>Kalorimeter zur Bestimmung der Wärmefreisetzungsrate</i> (3.236) und <i>Kalorimeter zur Bestimmung der Wärmemenge</i> (3.293).</p>	<p>3.49 calorimeter apparatus that measures heat</p> <p>Note 1 to entry: Compare with the terms <i>heat release rate calorimeter</i> (3.236) and <i>mass calorimeter</i> (3.293).</p>
<p>3.50 Kohlenmonoxid-Hämoglobin Verbindung, die entsteht, wenn sich CO mit Hämoglobin verbindet</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Die Neigung von Hämoglobin zur Bindung an CO ist ungefähr 245-mal höher als die zu einer Verbindung mit Sauerstoff; die Fähigkeit des Hämoglobins zur Aufnahme von Sauerstoff wird bei CO-Vergiftungen daher stark beeinträchtigt.</p>	<p>3.50 carboxyhaemoglobin compound formed when CO combines with haemoglobin</p> <p>Note 1 to entry: Haemoglobin has an affinity for binding to CO that is approximately 245 times higher than that for binding to oxygen; thereby, the ability of haemoglobin to carry oxygen is seriously compromised during CO poisoning.</p>

3.51 Kohlenmonoxid-Hämoglobin-Sättigung Prozentsatz des Hämoglobins im Blut, der infolge der reversiblen Reaktion mit eingeatmetem Kohlenmonoxid in Kohlenmonoxid-Hämoglobin umgewandelt wird	3.51 carboxyhaemoglobin saturation percentage of blood haemoglobin converted to carboxyhaemoglobin from the reversible reaction with inhaled carbon monoxide
3.52 Deckenstrahl Gasstrom innerhalb einer Heißgasschicht direkt unterhalb einer Decke, ausgelöst durch eine <i>Feuerplume</i> (3.162), die auf die Decke trifft	3.52 ceiling jet gas motion in a hot gas layer near a ceiling that is generated by the buoyancy of a <i>fire plume</i> (3.162) that is impinging upon the ceiling
3.53 verkohlte Rückstände kohlenstoffhaltige Rückstände von <i>Pyrolyse</i> (3.364) oder unvollständiger <i>Verbrennung</i> (3.62)	3.53 char , noun carbonaceous residue resulting from <i>pyrolysis</i> (3.364) or incomplete <i>combustion</i> (3.62)
3.54 verkohlen Bilden <i>verkohlter Rückstände</i> (3.53)	3.54 char , verb form <i>char</i> (3.53)
3.55 Länge der Verkohlung Länge des verkohlten Bereiches Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>Abbrandlänge</i> (3.41) und <i>beschädigte Länge</i> (3.80). Anmerkung 2 zum Begriff: In einigen Normen wird die Länge der Verkohlung durch ein festgelegtes Prüfverfahren ermittelt.	3.55 char length length of charred area Note 1 to entry: Compare with the terms <i>burned length</i> (3.41) and <i>damaged length</i> (3.80). Note 2 to entry: In some standards, char length is defined by a specific test method.
3.56 Kamineffekt thermischer Auftrieb von <i>flüchtigen Verbrennungsprodukten</i> (3.147) durch <i>Konvektionsströme</i> (3.73) innerhalb eines schachtartigen <i>geschlossenen Raumes</i> (3.106) Anmerkung 1 zum Begriff: Dadurch wird dem <i>Feuer</i> (3.138) üblicherweise mehr Luft zugeführt.	3.56 chimney effect upward movement of hot <i>fire effluent</i> (3.147) caused by <i>convection</i> (3.73) currents confined within an essentially vertical <i>enclosure</i> (3.106) Note 1 to entry: This usually draws more air into the <i>fire</i> (3.138).
3.57 chronische Wirkung über einen langen Zeitraum anhaltend oder auf niedrigem Niveau häufig wiederkehrend, im Allgemeinen in Bezug auf die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit verwendet Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>akute Wirkung</i> (3.8).	3.57 chronic effect continuing over a long time period or recurring at low levels frequently, generally used in reference to human health effects Note 1 to entry: Compare with the term <i>acute effect</i> (3.8).

<p>3.58 Brandschlacke festes Agglomerat von Rückständen aus <i>vollständiger Verbrennung</i> (3.66) oder <i>unvollständiger Verbrennung</i> (3.62), das auf teilweises oder vollständiges Schmelzen zurückgeführt werden kann</p>	<p>3.58 clinker solid agglomerate of residues formed by either <i>complete combustion</i> (3.66) or <i>incomplete combustion</i> (3.62) and which may result from complete or partial melting</p>
<p>3.59 brennbar Fähigkeit, <i>entzündet</i> (3.246) und <i>verbrannt</i> (3.38) zu werden</p>	<p>3.59 combustible, adj. capable of being <i>ignited</i> (3.246) and <i>burned</i> (3.38)</p>
<p>3.60 brennbarer Stoff Stoff mit der Fähigkeit der <i>Verbrennung</i> (3.62)</p>	<p>3.60 combustible, noun item capable of <i>combustion</i> (3.62)</p>
<p>3.61 brennbare Masse Masse, die ein <i>Probekörper</i> (3.442) bei <i>vollständiger Verbrennung</i> (3.66) in einer <i>Brandprüfung</i> (3.181) theoretisch verlieren würde</p>	<p>3.61 combustible load theoretical mass that would be lost from a <i>test specimen</i> (3.442) when it is assumed to have undergone <i>complete combustion</i> (3.66) in a <i>fire test</i> (3.181)</p>
<p>3.62 Verbrennung exotherme Reaktion eines Stoffs mit einem <i>Oxidationsmittel</i> (3.332)</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Bei der Verbrennung werden <i>flüchtige Verbrennungsprodukte</i> (3.147) freigesetzt; im Allgemeinen treten dabei <i>Flammen</i> (3.186) und/oder <i>Glühen</i> (3.225) auf.</p>	<p>3.62 combustion exothermic reaction of a substance with an <i>oxidizing agent</i> (3.332)</p> <p>Note 1 to entry: Combustion generally emits <i>fire effluent</i> (3.147) accompanied by <i>flames</i> (3.186) and/or <i>glowing</i> (3.225).</p>
<p>3.63 Verbrennungseffektivität Quotient aus der <i>Wärmefreisetzung</i> (3.234) bei unvollständiger <i>Verbrennung</i> (3.62) und der Wärme, die rechnerisch bei einer <i>vollständigen Verbrennung</i> (3.66) freigesetzt wird</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Die Verbrennungseffektivität lässt sich nur für die Fälle berechnen, in denen die vollständige Verbrennung definiert werden kann.</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Die Verbrennungseffektivität wird üblicherweise in Prozent angegeben.</p> <p>Anmerkung 3 zum Begriff: Die Verbrennungseffektivität ist dimensionslos.</p>	<p>3.63 combustion efficiency ratio of the amount of <i>heat release</i> (3.234) in <i>incomplete combustion</i> (3.62) to the theoretical heat of <i>complete combustion</i> (3.66)</p> <p>Note 1 to entry: Combustion efficiency can be calculated only for cases where complete combustion can be defined.</p> <p>Note 2 to entry: Combustion efficiency is usually expressed as a percentage.</p> <p>Note 3 to entry: The combustion efficiency is dimensionless.</p>

<p>3.64 Verbrennungsprodukt Produkt der Verbrennung festes, flüssiges und gasförmiges Material, das bei der <i>Verbrennung</i> (3.62) entsteht</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Verbrennungsprodukte können <i>flüchtige Verbrennungsprodukte</i> (3.147), <i>Asche</i> (3.24), <i>verkohlte Rückstände</i> (3.53), <i>Brandschlacke</i> (3.58) und/oder <i>Ruß</i> (3.409) sein.</p>	<p>3.64 combustion product product of combustion solid, liquid and gaseous material resulting from <i>combustion</i> (3.62)</p> <p>Note 1 to entry: Combustion products may include <i>fire effluent</i> (3.147), <i>ash</i> (3.24), <i>char</i> (3.53), <i>clinker</i> (3.58) and/or <i>soot</i> (3.409).</p>
<p>3.65 Ausfall mehrerer Systeme durch eine einzelne Ursache ausgelöstes, gleichzeitiges Versagen mehrerer Sicherheitssysteme</p>	<p>3.65 common mode failure failure involving a single source that affects more than one type of safety system simultaneously</p>
<p>3.66 vollständige Verbrennung <i>Verbrennung</i> (3.62), bei der alle <i>Verbrennungsprodukte</i> (3.64) vollständig oxidiert werden</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Das bedeutet, dass mit Sauerstoff als <i>Oxidationsmittel</i> (3.332) sämtlicher Kohlenstoff in Kohlenstoffdioxid und sämtlicher Wasserstoff in Wasser umgewandelt werden.</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Sind andere Elemente als Kohlenstoff, Wasserstoff und Sauerstoff im <i>brennbaren</i> (3.59) Material vorhanden, werden diese Elemente in Produkte umgewandelt, die in ihrem Standardzustand bei 298 K am stabilsten sind.</p>	<p>3.66 complete combustion <i>combustion</i> (3.62) in which all the <i>combustion products</i> (3.64) are fully oxidized</p> <p>Note 1 to entry: This means that, when the <i>oxidizing agent</i> (3.332) is oxygen, all carbon is converted to carbon dioxide and all hydrogen is converted to water.</p> <p>Note 2 to entry: If elements other than carbon, hydrogen and oxygen are present in the <i>combustible</i> (3.59) material, those elements are converted to the most stable products in their standard states at 298 K.</p>
<p>3.67 Verbundwerkstoff Werkstoff, der aus zwei oder mehr miteinander verbundenen Materialien besteht</p>	<p>3.67 composite material combination of two or more discrete materials</p>
<p>3.68 computergestütztes Modell einsatzfähiges Computerprogramm, das ein <i>konzeptuelles Modell</i> (3.71) umsetzt</p>	<p>3.68 computerized model operational computer programme that implements a <i>conceptual model</i> (3.71)</p>

<p>3.69 Konzentration Masse eines dispergierten oder aufgelösten Materials in einem bestimmten Volumen</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Für <i>flüchtige Verbrennungsprodukte</i> (3.147) ist die übliche Einheit $\text{g}\cdot\text{m}^{-3}$.</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Für <i>toxische Gase</i> (3.459) wird die Konzentration üblicherweise als <i>Volumenanteil</i> (3.487) bei $T = 298\text{ K}$ und $P = 1\text{ atm}$ mit den üblichen Einheiten $\mu\text{l/l}$ ($= \text{cm}^3/\text{m}^3 = 10^{-6}$) angegeben.</p> <p>Anmerkung 3 zum Begriff: Die Konzentration eines Gases bei einer Temperatur T und einem Druck P kann aus dem Volumenanteil (ideales Gasverhalten vorausgesetzt) durch Multiplizieren des Volumenanteils mit der Dichte des Gases bei derselben Temperatur und demselben Druck ermittelt werden.</p> <p>Anmerkung 4 zum Begriff: Pascal (Pa) ist zwar die SI-Einheit für den Druck, in diesem Zusammenhang wird aber für gewöhnlich die Einheit Atmosphäre (atm) verwendet. Dabei entspricht $1\text{ atm} = 101,3\text{ kPa}$.</p>	<p>3.69 concentration mass of a dispersed or dissolved material in a given volume</p> <p>Note 1 to entry: For <i>fire effluent</i> (3.147), the typical unit is $\text{g}\cdot\text{m}^{-3}$.</p> <p>Note 2 to entry: For <i>toxic gas</i> (3.459), concentration is usually expressed as a <i>volume fraction</i> (3.487) at $T = 298\text{ K}$ and $P = 1\text{ atm}$, with typical units of $\mu\text{L/L}$ ($= \text{cm}^3/\text{m}^3 = 10^{-6}$).</p> <p>Note 3 to entry: The concentration of a gas at a temperature, T, and a pressure, P, can be calculated from its volume fraction (assuming ideal gas behaviour) by multiplying the volume fraction by the density of the gas at that temperature and pressure.</p> <p>Note 4 to entry: Pascal (Pa) is the SI unit for pressure; however, atmosphere (atm) is typically used in this context, where $1\text{ atm} = 101,3\text{ kPa}$.</p>
<p>3.70 Konzentrations-Zeit-Kurve <Toxikologie> Darstellung der <i>Konzentration</i> (3.69) eines <i>toxischen Gases</i> (3.459) oder von <i>flüchtigen Verbrennungsprodukten</i> (3.147) in Abhängigkeit von der Zeit</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Für <i>flüchtige Verbrennungsprodukte</i> wird die Konzentration üblicherweise in den Einheiten $\text{g}\cdot\text{m}^{-3}$ angegeben.</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Für <i>toxische Gase</i> wird die Konzentration üblicherweise als <i>Volumenanteil</i> (3.487) bei $T = 298\text{ K}$ und $P = 1\text{ atm}$ mit den üblichen Einheiten $\mu\text{l/l}$ ($= \text{cm}^3/\text{m}^3 = 10^{-6}$) angegeben.</p> <p>Anmerkung 3 zum Begriff: Pascal (Pa) ist zwar die SI-Einheit für den Druck, in diesem Zusammenhang wird aber für gewöhnlich die Einheit Atmosphäre (atm) verwendet. Dabei entspricht $1\text{ atm} = 101,3\text{ kPa}$.</p>	<p>3.70 concentration-time curve <toxicology> plot of the <i>concentration</i> (3.69) of a <i>toxic gas</i> (3.459) or <i>fire effluent</i> (3.147) as a function of time</p> <p>Note 1 to entry: For <i>fire effluent</i>, concentration is usually measured in units of $\text{g}\cdot\text{m}^{-3}$.</p> <p>Note 2 to entry: For <i>toxic gas</i>, concentration is usually expressed as a <i>volume fraction</i> (3.487) at $T = 298\text{ K}$ and $P = 1\text{ atm}$, with typical units of $\mu\text{L/L}$ ($= \text{cm}^3/\text{m}^3 = 10^{-6}$).</p> <p>Note 3 to entry: Pascal (Pa) is the SI unit for pressure; however, atmosphere (atm) is typically used in this context, where $1\text{ atm} = 101,3\text{ kPa}$.</p>
<p>3.71 konzeptuelles Modell Informationen, mathematische Modelle, Daten, Annahmen, Grenzbedingungen und mathematische Gleichungen, die das (physikalische) System oder den Prozess von Interesse beschreiben</p>	<p>3.71 conceptual model information, mathematical modelling, data, assumptions, boundary conditions and mathematical equations that describes the (physical) system or process of interest</p>

<p>3.72 kontrollierter Brand Einsatzstrategie, bei der die Anwendung von Brandbekämpfungsmitteln wie Wasser oder Schaum beschränkt oder vermieden wird</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Kontrollierte Brände werden häufig eingesetzt, um den Schaden für die öffentliche Gesundheit und die Umwelt zu minimieren. Andere Gründe für einen kontrollierten Brand können die bedingte Gefahr einer Feuerausbreitung, Bedenken bezüglich der Sicherheit der Feuerwehrleute oder für Feuerlöscheinsätze nur begrenzt vorhandene Kapazitäten und Ressourcen sein.</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Diese Strategie würde üblicherweise für den Versuch eingesetzt werden, eine Wasserverschmutzung durch kontaminiertes Löschwasser zu verhindern. Sie kann aufgrund der besseren <i>Verbrennung</i> (3.62) und Verbreitung der Schadstoffe auch die Luftverschmutzung reduzieren; sie kann jedoch auch nachteilige Auswirkungen haben und z. B. die Entstehung von gefährlichen, gasförmigen Nebenprodukten ermöglichen oder begünstigen. Sie kann sich auch positiv auf die Sicherheit der Feuerwehrleute und die öffentliche Gesundheit auswirken.</p>	<p>3.72 controlled burn operational strategy where the application of firefighting media such as water or foam is restricted or avoided</p> <p>Note 1 to entry: Controlled burns are often conducted to minimize damage to public health and the environment. Other motivations for controlled burn may include limited danger of fire spread, concerns about fire fighter safety, or limited capacity and resources at hand for firefighting operations.</p> <p>Note 2 to entry: The strategy would normally be used to try and prevent water pollution by contaminated firewater. It can also reduce air pollution due to the better <i>combustion</i> (3.62) and dispersion of pollutants, but it may also have adverse impacts, such as allowing or increasing the formation of hazardous and gaseous by-products. It may also have benefits for fire fighter safety and public health.</p>
<p>3.73 Konvektion Übertragung von Wärme in Flüssigkeiten oder Gasen durch deren Strömung</p>	<p>3.73 convection transfer of heat by movement of a fluid</p>
<p>3.74 konvektiver Wärmestrom durch <i>Konvektion</i> (3.73) verursachte <i>Wärmestromdichte</i> (3.230)</p>	<p>3.74 convective heat flux <i>heat flux</i> (3.230) caused by <i>convection</i> (3.73)</p>
<p>3.75 konvektive Wärmeübertragung Übertragung von Wärme durch <i>Konvektion</i> (3.73) von einem umgebenden Fluid auf eine Oberfläche</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Die Menge der übertragenen Wärme hängt vom Temperaturunterschied zwischen dem Fluid und der Oberfläche, den Fluideigenschaften, der Strömungsgeschwindigkeit und -richtung ab.</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Wärmeübertragung findet grundsätzlich durch Wärmeleitung oder -diffusion, Konvektion und Wärmestrahlung statt.</p>	<p>3.75 convective heat transfer transfer of heat to a surface from a surrounding fluid by <i>convection</i> (3.73)</p> <p>Note 1 to entry: The amount of heat transfer depends on the temperature difference between the fluid and the surface, the fluid properties, and the fluid velocity and direction.</p> <p>Note 2 to entry: The fundamental modes of heat transfer are conduction or diffusion, convection and radiation.</p>
<p>3.76 Korrosionsschädigung durch chemische Einwirkung hervorgerufene physikalische und/oder chemische Schädigung oder Funktionsbeeinträchtigung</p>	<p>3.76 corrosion damage physical and/or chemical damage or impaired function caused by chemical action</p>

<p>3.77 Korrosionssensor Sensor, mit dem das Ausmaß einer <i>Korrosionsschädigung</i> (3.76) unter festgelegten Bedingungen bestimmt wird</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Der Sensor kann ein eigenständiges Produkt oder ein Bauteil sein. Er kann aber auch ein Referenzmaterial oder -gegenstand sein, mit dem das Verhalten eines Produkts oder eines Bauteils simuliert wird.</p>	<p>3.77 corrosion target sensor used to determine the degree of <i>corrosion damage</i> (3.76), under specified conditions</p> <p>Note 1 to entry: The sensor may be a product or a component. It may also be a reference material or object used to simulate the behaviour of a product or a component.</p>
<p>3.78 kritische Brandlast <i>Brandlast</i> (3.158), die in einem <i>Brandraum</i> (3.144) erforderlich ist, um einen <i>Brand</i> (3.138) mit ausreichender Intensität zu verursachen, der zum Versagen einer <i>Brandsperre</i> (3.141) bzw. von Brandsperren oder von tragenden Bauteilen in bzw. unmittelbar neben dem Brandraum führt</p>	<p>3.78 critical fire load <i>fire load</i> (3.158) required in a <i>fire compartment</i> (3.144) to produce a <i>fire</i> (3.138) of sufficient severity to cause failure of a <i>fire barrier(s)</i> (3.141) or structural member(s) located within or bounding the fire compartment</p>
<p>3.79 beschädigte Fläche Summe der Flächen, die durch <i>Brandeinwirkung</i> (3.138) unter festgelegten Bedingungen bleibend verändert wurden</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>verbrannte Fläche</i> (3.40).</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Anwender dieses Begriffs sollten die zu betrachtende Schadensart genau angeben. Diese könnte z. B. Materialverlust, Verformen, Aufweichen, <i>Schmelzverhalten</i> (3.308), Bildung von <i>verkohlten Rückständen</i> (3.53), <i>Verbrennung</i> (3.62), <i>Pyrolyse</i> (3.364) oder chemischer Angriff sein.</p> <p>Anmerkung 3 zum Begriff: Die übliche Einheit ist m².</p>	<p>3.79 damaged area total of those surface areas which have been affected permanently by <i>fire</i> (3.138) under specified conditions</p> <p>Note 1 to entry: Compare with the term <i>burned area</i> (3.40).</p> <p>Note 2 to entry: Users of this term should specify the types of damage to be considered. This could include, for example, loss of material, deformation, softening, <i>melting behaviour</i> (3.308), <i>char</i> (3.53) formation, <i>combustion</i> (3.62), <i>pyrolysis</i> (3.364) or chemical attack.</p> <p>Note 3 to entry: The typical unit is m².</p>
<p>3.80 beschädigte Länge maximale Ausdehnung der <i>beschädigten Fläche</i> (3.79) in einer festgelegten Richtung</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>Länge der Verkohlung</i> (3.55) und <i>Abbrandlänge</i> (3.41).</p>	<p>3.80 damaged length maximum extent in a specified direction of the <i>damaged area</i> (3.79)</p> <p>Note 1 to entry: Compare with the terms <i>char length</i> (3.55) and <i>burned length</i> (3.41).</p>
<p>3.81 Verbleib an sicherer Stelle „Defend-in-place“ Lebensrettungsstrategie, bei der Nutzer eines Gebäudes während eines <i>Brands</i> (3.138) dazu ermutigt werden, an einer sicheren Stelle des betroffenen Gebäudes zu bleiben, anstatt die <i>Flucht</i> (3.114) zu ergreifen</p>	<p>3.81 defend in place life safety strategy in which occupants are encouraged to remain in their current location rather than to attempt <i>escape</i> (3.114) during a <i>fire</i> (3.138)</p>

<p>3.82 Deflagration <i>Verbrennungswelle</i> (3.62), die sich mit einer Geschwindigkeit unterhalb der Schallgeschwindigkeit fortpflanzt</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: In einem Gas entspricht eine Deflagration einer <i>Flamme</i> (3.186).</p>	<p>3.82 deflagration <i>combustion</i> (3.62) wave propagating at subsonic velocity</p> <p>Note 1 to entry: If within a gaseous medium, deflagration is the same as a <i>flame</i> (3.186).</p>
<p>3.83 Wasserbeaufschlagung gemessener flächenbezogener Volumenstrom an Wasser, der ohne Vorliegen eines <i>Brands</i> (3.138) von einer Sprinkleranlage abgegeben wird</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Die übliche Einheit ist $\text{mm} \cdot \text{min}^{-1}$.</p>	<p>3.83 design density measured volumetric flow rate of water from sprinklers, per unit area, that is delivered in the absence of a <i>fire</i> (3.138)</p> <p>Note 1 to entry: The typical unit is $\text{mm} \cdot \text{min}^{-1}$.</p>
<p>3.84 Bemessungsbrand quantitative Beschreibung der angenommenen Eigenschaften eines <i>Brands</i> (3.138) innerhalb des <i>Bemessungsbrandszenarios</i> (3.85)</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Der Bemessungsbrand ist typischerweise eine idealisierte Darstellung der zeitlichen Veränderung wichtiger Brandvariablen wie z. B. <i>Wärmefreisetzungsrate</i> (3.235), <i>Flammenausbreitungsgeschwindigkeit</i> (3.196), <i>Rauchentwicklungsrates</i> (3.405), Freisetzungsrate von toxischen Gasen und Temperatur.</p>	<p>3.84 design fire quantitative description of assumed <i>fire</i> (3.138) characteristics within the <i>design fire scenario</i> (3.85)</p> <p>Note 1 to entry: Design fire is, typically, an idealized description of the variation with time of important fire variables such as <i>heat release rate</i> (3.235), <i>flame spread rate</i> (3.196), <i>smoke production rate</i> (3.405), toxic gas yields, and temperature.</p>
<p>3.85 Bemessungsbrandszenario spezifisches <i>Brandszenario</i> (3.177), auf dessen Grundlage eine Analyse erfolgt</p> <p>[QUELLE: ISO/TR 17252]</p>	<p>3.85 design fire scenario specific <i>fire scenario</i> (3.177) on which an analysis will be conducted</p> <p>[SOURCE: ISO/TR 17252]</p>
<p>3.86 Brandentdeckungszeit Dauer zwischen der <i>Entzündung</i> (3.247) eines <i>Brands</i> (3.138) und seiner Entdeckung durch ein automatisches oder manuelles System</p>	<p>3.86 detection time time interval between <i>ignition</i> (3.247) of a <i>fire</i> (3.138) and its detection by an automatic or manual system</p>
<p>3.87 deterministische Analyse Ansatz für die Risikoanalyse, bei dem die Brandschutzbemessung anhand einer Reihe von Szenarien des schlimmsten anzunehmenden Falls bewertet wird</p> <p>[QUELLE: ISO 23932-1]</p>	<p>3.87 deterministic analysis risk analysis approach in which the fire safety design is evaluated using a set of worst credible case scenarios</p> <p>[SOURCE: ISO 23932-1]</p>

<p>3.88 deterministisches Modell <i>Brandmodell</i> (3.160), das auf wissenschaftlichen Ansätzen beruhende Rechenverfahren verwendet, um bei jeder Anwendung eines Rechenverfahrens mit dem gleichen Satz Eingangsdaten das gleiche Ergebnis zu erzielen</p>	<p>3.88 deterministic model <i>fire model</i> (3.160) that uses science-based mathematical expressions to produce the same result each time the method is used with the same set of input data values</p>
<p>3.89 Detonation Reaktion, charakterisiert durch eine Stoßwelle, die sich mit einer Geschwindigkeit ausbreitet, die die lokale Schallgeschwindigkeit im Material vor der Reaktion übersteigt</p>	<p>3.89 detonation reaction characterized by a shock wave propagating at a velocity greater than the local speed of sound in the unreacted material</p>
<p>3.90 Diffusionsflamme <i>Flamme</i> (3.186), bei der die <i>Verbrennung</i> (3.62) in einer Zone stattfindet, in der sich der <i>Brennstoff</i> (3.217) und das <i>Oxidationsmittel</i> (3.332), die anfangs getrennt waren, vermischen</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>vorgemischte Flamme</i> (3.353).</p>	<p>3.90 diffusion flame <i>flame</i> (3.186) in which <i>combustion</i> (3.62) occurs in a zone where the <i>fuel</i> (3.217) and the <i>oxidizing agent</i> (3.332) mix, having been initially separate</p> <p>Note 1 to entry: Compare with the term <i>pre-mixed flame</i> (3.353).</p>
<p>3.91 Dioxin Familie der organischen Halogenverbindungen, von denen die meisten aus polychlorierten Dibenzofuranen (PCDF) und polychlorierten Dibenzodioxinen (PCDD) bestehen, bromierte Dioxine und Furane sind aber ebenfalls von Bedeutung</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: In ISO 16000-14 wird erläutert, dass dieser Begriff in der Regel mit polychlorierten Biphenylen (PCBs), polychlorierten Dibenzop-dioxinen (PCDDs) und polychlorierten Dibenzofuranen (PCDFs) in Zusammenhang gebracht wird. Es gibt 209 verschiedene PCBs (Vertreter dieser Art), 75 PCDDs und 135 PCDFs.</p> <p>[QUELLE: ISO 26367-2]</p>	<p>3.91 dioxin family of halogenated organic compounds, the most common consisting of polychlorinated dibenzofurans (PCDF) and polychlorinated dibenzodioxins (PCDD), although brominated dioxins and furans are also important</p> <p>Note 1 to entry: ISO 16000-14 explains that this term is generally associated with polychlorinated biphenyls (PCBs), polychlorinated dibenzo-p-dioxins (PCDDs) and polychlorinated dibenzofurans (PCDFs). There are 209 individual PCBs (congeners), 75 PCDDs and 135 PCDFs.</p> <p>[SOURCE: ISO 26367-2]</p>
<p>3.92 direkter Flammenkontakt (bei großen Bränden im Freien) einer der drei Zündwege von Strukturen, zusammen mit Brandfackeln und Strahlungswärme</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: ISO/TR 24188 enthält nicht die Einschränkung „bei großen Bränden im Freien“.</p> <p>[QUELLE: ISO/TR 24188]</p>	<p>3.92 direct flame contact (for large outdoor fires) one of the three structure ignition pathways, together with firebrands and radiant heat</p> <p>Note 1 to entry: ISO/TR 24188 does not contain the delimiter "for large outdoor fires".</p> <p>[SOURCE: ISO/TR 24188]</p>

<p>3.93 zugluftfreie Umgebung Umgebung, in der die Ergebnisse von Prüfungen nicht signifikant durch örtlichen Luftzug beeinflusst werden</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Ein qualitatives Beispiel ist ein Raum, in dem eine Kerzen<i>flamme</i> (3.186) weitgehend ungestört brennt. Quantitative Beispiele sind <i>Kleinbrandprüfungen</i> (3.400), in denen manchmal eine maximale Luftgeschwindigkeit von $0,1 \text{ m}\cdot\text{s}^{-1}$ oder $0,2 \text{ m}\cdot\text{s}^{-1}$ vorgegeben wird.</p>	<p>3.93 draught-free environment space in which the results of experiments are not significantly affected by the local air speed</p> <p>Note 1 to entry: A qualitative example is a space in which a wax candle <i>flame</i> (3.186) remains essentially undisturbed. Quantitative examples are <i>small-scale fire tests</i> (3.400) in which a maximum air speed of $0,1 \text{ m}\cdot\text{s}^{-1}$ or $0,2 \text{ m}\cdot\text{s}^{-1}$ is sometimes specified.</p>
<p>3.94 Tropfen Aerosoltropfen Flüssigkeitskörper, die für gewöhnlich durch <i>Pyrolyse</i> (3.364) (Verbrennungsbedingungen mit reduziertem Sauerstoff) von brennenden und schwelenden Feuern erzeugt werden, die sich zu teerartigen, kugelförmigen Flüssigkeitstropfen verdichten können</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Durch Verbrennung entstehendes Wasser kann sich auch um Partikel herum verdichten und so Aerosoltropfen bilden.</p>	<p>3.94 droplets aerosol droplets liquid-phase products, typically generated through <i>pyrolysis</i> (3.364) (reduced oxygen combustion conditions) from both flaming and smouldering fires, which may condense into tarry-like, spherically-shaped liquid beads</p> <p>Note 1 to entry: Water produced from combustion may also condense around particles forming aerosol droplets.</p>
<p>3.95 Dauer der Flammenbildung Dauer, während der unter festgelegten Bedingungen die <i>Verbrennung mit Flammenerscheinung</i> (3.202) anhält</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>Nachbrennzeit</i> (3.13).</p>	<p>3.95 duration of flaming length of time for which <i>flaming combustion</i> (3.202) persists under specified conditions</p> <p>Note 1 to entry: Compare with the term <i>afterflame time</i> (3.13).</p>
<p>3.96 umweltschädigend schädlich für die Umwelt bzw. für ein spezifisches Ökosystem</p> <p>[QUELLE: ISO 26367-1]</p>	<p>3.96 ecotoxic harmful to the environment or a specific ecosystem</p> <p>[SOURCE: ISO 26367-1]</p>
<p>3.97 Ökotoxizität Potential für die Beeinträchtigung von Ökosystemen durch biologische, chemische oder physikalische Stressfaktoren</p> <p>[QUELLE: ISO 26367-1]</p>	<p>3.97 ecotoxicity potential for biological, chemical or physical stressors to affect ecosystems</p> <p>[SOURCE: ISO 26367-1]</p>

<p>3.98 effektive Konzentration 50 EC₅₀ anhand von statistisch ermittelten Konzentrations-Reaktions-Daten berechnete <i>Konzentration</i> (3.69) an <i>toxischen Gasen</i> (3.459) oder <i>flüchtigen Verbrennungsprodukten</i> (3.147), die bei 50 % der Testgruppe einer Spezies bei einer festgelegten <i>Expositionsdauer</i> (3.125) und <i>Post-Expositionszeit</i> (3.346) bestimmte Wirkungen hervorruft</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. IC₅₀ (0).</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Die übliche Einheit für flüchtige Verbrennungsprodukte ist $\text{g}\cdot\text{m}^{-3}$.</p> <p>Anmerkung 3 zum Begriff: Die übliche Einheit für toxische Gase ist $\mu\text{l/l}$ ($T = 298\text{ K}$ und $P = 1\text{ atm}$); siehe <i>Volumenanteil</i> (3.487).</p> <p>Anmerkung 4 zum Begriff: Die zu beobachtende Wirkung ist üblicherweise entweder ein verändertes Verhalten, die <i>Handlungsunfähigkeit</i> (3.255) oder Tod. Die EC₅₀ zur Herbeiführung der Handlungsunfähigkeit wird als „<i>IC₅₀</i>“ (3.256) bezeichnet. Die EC₅₀ für eine tödliche Wirkung wird als „<i>LC₅₀</i>“ (3.275), letale Konzentration, bezeichnet.</p>	<p>3.98 effective concentration 50 EC₅₀ <i>concentration</i> (3.69) of a <i>toxic gas</i> (3.459) or <i>fire effluent</i> (3.147), statistically calculated from concentration-response data, that causes a specified effect in 50 % of a population of a given species within a specified <i>exposure time</i> (3.125) and <i>post-exposure time</i> (3.346)</p> <p>Note 1 to entry: Compare with the term IC₅₀ (0).</p> <p>Note 2 to entry: For fire effluent, typical unit is $\text{g}\cdot\text{m}^{-3}$.</p> <p>Note 3 to entry: For toxic gas, typical unit is $\mu\text{L/L}$ ($T = 298\text{ K}$ and $P = 1\text{ atm}$); see <i>volume fraction</i> (3.487).</p> <p>Note 4 to entry: The observed effect is usually a behavioural response, <i>incapacitation</i> (3.255), or death. The EC₅₀ for incapacitation is termed the <i>IC₅₀</i> (3.256). The EC₅₀ for lethality is termed the <i>LC₅₀</i> (3.275).</p>
<p>3.99 effektive Expositionsdosis 50 Ect₅₀ Produkt aus <i>EC₅₀</i> (3.98) und der <i>Expositionsdauer</i> (3.125), die der Bestimmung zugrunde gelegt wird</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>Expositionsdosis</i> (3.124).</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Die übliche Einheit für flüchtige Verbrennungsprodukte (3.147) ist $\text{g}\cdot\text{min}\cdot\text{m}^{-3}$.</p> <p>Anmerkung 3 zum Begriff: Die übliche Einheit für toxische Gase (3.459) ist $\mu\text{l}\cdot\text{min}\cdot\text{l}^{-1}$ ($T = 298\text{ K}$ und $P = 1\text{ atm}$); siehe <i>Volumenanteil</i> (3.487).</p> <p>Anmerkung 4 zum Begriff: Ect₅₀ ist ein Maß für das <i>toxische Potential</i> (3.461).</p>	<p>3.99 effective exposure dose 50 Ect₅₀ product of <i>EC₅₀</i> (3.98) and the <i>exposure time</i> (3.125) over which it was determined</p> <p>Note 1 to entry: Compare with the term <i>exposure dose</i> (3.124).</p> <p>Note 2 to entry: For <i>fire effluent</i> (3.147), typical unit is $\text{g}\cdot\text{min}\cdot\text{m}^{-3}$.</p> <p>Note 3 to entry: For <i>toxic gas</i> (3.459), typical unit is $\mu\text{L}\cdot\text{min}\cdot\text{L}^{-1}$ ($T = 298\text{ K}$ and $P = 1\text{ atm}$); see <i>volume fraction</i> (3.487).</p> <p>Note 4 to entry: Ect₅₀ is a measure of <i>toxic potency</i> (3.461).</p>

<p>3.100 effektive Verbrennungswärme <i>Wärme</i> (3.234), die von einem brennenden <i>Probekörper</i> (3.442) in einer vorgegebenen Zeitspanne freigesetzt wird, dividiert durch den Masseverlust des Probekörpers in derselben Zeitspanne</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Die effektive Verbrennungswärme entspricht der <i>Netto-Verbrennungswärme</i> (3.320), wenn der gesamte Probekörper in flüchtige <i>Verbrennungsprodukte</i> (3.64) umgewandelt wird und alle Verbrennungsprodukte vollständig oxidiert werden.</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Die übliche Einheit ist $\text{kJ}\cdot\text{g}^{-1}$.</p>	<p>3.100 effective heat of combustion <i>heat released</i> (3.234) from a burning <i>test specimen</i> (3.442) in a given time interval divided by the mass lost from the test specimen in the same time period</p> <p>Note 1 to entry: Effective heat of combustion is the same as the <i>net heat of combustion</i> (3.320) if all the test specimen is converted to volatile <i>combustion products</i> (3.64) and if all the combustion products are fully oxidized.</p> <p>Note 2 to entry: The typical unit is $\text{kJ}\cdot\text{g}^{-1}$.</p>
<p>3.101 Glut Teilchen aus festem Material, das entweder aufgrund seiner Temperatur oder aufgrund des Verbrennungsprozesses an seiner Oberfläche Strahlungsenergie abgibt und ein Entzündungsrisiko für alle Materialien darstellt, auf die es auftrifft</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>Brandfackel</i> (3.183).</p>	<p>3.101 ember particle of solid material that emits radiant energy due either to its temperature or to the process of combustion on its surface and that poses a risk of ignition to any materials upon which it is incident</p> <p>Note 1 to entry: Compare with the term <i>firebrand</i> (3.183).</p>
<p>3.102 eintretendes Verhalten (bezogen auf die Evakuierung) Verhalten, das sich aus den Wechselwirkungen zwischen kleineren oder einfacheren Entitäten ergibt, die selbst keine solchen Eigenschaften aufweisen (z. B. Akteure)</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: ISO 20414 enthält nicht die Einschränkung „bezogen auf die Evakuierung“.</p> <p>[QUELLE: ISO 20414]</p>	<p>3.102 emergent behaviour (related to evacuation) behaviour which occurs due to the interactions among smaller or simpler entities which do not exhibit such properties themselves [e.g. agents]</p> <p>Note 1 to entry: ISO 20414 does not contain the delimiter "related to evacuation".</p> <p>[SOURCE: ISO 20414]</p>
<p>3.103 Emissionsgrad Quotient aus der von einer Strahlungsquelle erzeugten Strahlung und der Strahlung, die bei der gleichen Temperatur von einem <i>Planckschen Strahler</i> (3.30) erzeugt würde</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Der Emissionsgrad ist dimensionslos.</p>	<p>3.103 emissivity ratio of the radiation emitted by a radiant source to the radiation that would be emitted by a <i>black body radiant source</i> (3.30) at the same temperature</p> <p>Note 1 to entry: The emissivity is dimensionless.</p>

<p>3.104 Summenformel chemische Formel für einen Stoff, die die relative Anzahl der einzelnen Atomarten enthält</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Die Zahl für eine Atomart (üblicherweise C oder O) wird typischerweise als ganze Zahl angegeben; z. B. kann eine bestimmte Probe als $C_6H_{8,9}O_{4,1}N_{0,3}Cl_{0,01}$ geschrieben werden.</p>	<p>3.104 empirical formula chemical formula of a substance in which the relative numbers of atoms of each type are given</p> <p>Note 1 to entry: Typically, the number for one type of atom is chosen to be an integer (usually C or O), e.g. a particular sample might be represented as $C_6H_{8,9}O_{4,1}N_{0,3}Cl_{0,01}$.</p>
<p>3.105 eingeschlossener Brand <i>Brand</i> (3.138), der in einem <i>geschlossenen Raum</i> (3.106) stattfindet und dort <i>entzündet</i> (3.246) wurde</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist bei der Definition der Belüftungsbedingungen des Brands besonders wichtig.</p>	<p>3.105 enclosed fire <i>fire</i> (3.138) which takes place and has been <i>ignited</i> (3.246) inside an <i>enclosure</i> (3.106)</p> <p>Note 1 to entry: This term is particularly important when defining the ventilation conditions in the fire.</p>
<p>3.106 geschlossener Raum <bauliche Anlage> durch Grenzflächen definiertes Volumen, auch mit einer oder mehreren Öffnungen</p>	<p>3.106 enclosure <built environment> volume defined by bounding surfaces, which may have one or more openings</p>
<p>3.107 Gehäuse <Elektrotechnik> äußere Umhüllung zum Schutz der elektrischen und mechanischen Teile eines Geräts</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff umfasst nicht die Kabel.</p>	<p>3.107 enclosure <electrotechnical> external casing protecting the electrical and mechanical parts of apparatus</p> <p>Note 1 to entry: This term excludes cables.</p>
<p>3.108 Endanwendungsbedingungen vorgesehene Bedingungen, denen ein Gegenstand während seiner üblichen Lebensdauer bei bestimmungsgemäßer Verwendung ausgesetzt sein wird</p>	<p>3.108 end-use conditions intended conditions to which an item will be subjected during its normal working life, when used in accordance with the manufacturer's instructions</p>
<p>3.109 technische Beurteilung Beurteilung in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten wissenschaftlichen und ingenieurstechnischen Grundsätzen und verfügbaren Informationen</p> <p>[QUELLE: ISO 8178-4]</p>	<p>3.109 engineering judgement judgement made consistent with generally accepted scientific and engineering principles and available relevant information</p> <p>[SOURCE: ISO 8178-4]</p>
<p>3.110 Umgebung <Brand> Bedingungen und äußere Einflüsse, die das Verhalten eines Gegenstands oder einer Person im <i>Brandfall</i> (3.138) beeinflussen können</p>	<p>3.110 environment <fire> conditions and surroundings that may influence the behaviour of an item or persons when exposed to <i>fire</i> (3.138)</p>

<p>3.111 Umweltauswirkung wesentliche nachteilige oder positive Änderung der natürlichen Umgebung, die ganz oder teilweise auf einen <i>Brand</i> (3.138) zurückzuführen ist</p>	<p>3.111 environmental impact significant change to the natural environment, whether adverse or beneficial, wholly or partially resulting from a <i>fire</i> (3.138)</p>
<p>3.112 stöchiometrisches Äquivalenzverhältnis Quotient aus dem <i>Brennstoff</i> (3.217)/Luft-Verhältnis und dem für ein <i>stöchiometrisches Gemisch</i> (3.426) erforderlichen Brennstoff/Luft-Verhältnis</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>brennstoffarme Verbrennung</i> (3.219), <i>brennstoffreiche Verbrennung</i> (3.220), <i>stöchiometrische Verbrennung</i> (3.423) und <i>stöchiometrisches Gemisch</i> (3.426).</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Trockene Normluft enthält einen Volumenanteil von 20,95 % an Sauerstoff. In der Praxis kann die <i>Sauerstoffkonzentration</i> (3.69) in einem eingeschlossenen Luftvolumen davon abweichen, so dass die Sauerstoffkonzentration im Verhältnis zur trockenen Normluft berechnet werden muss.</p> <p>Anmerkung 3 zum Begriff: Das stöchiometrische Äquivalenzverhältnis ist dimensionslos.</p>	<p>3.112 equivalence ratio <i>fuel</i> (3.217)/air ratio divided by the fuel/air ratio required for a <i>stoichiometric mixture</i> (3.426)</p> <p>Note 1 to entry: Compare with the terms <i>fuel-lean combustion</i> (3.219), <i>fuel-rich combustion</i> (3.220), <i>stoichiometric combustion</i> (3.423), and <i>stoichiometric mixture</i> (3.426).</p> <p>Note 2 to entry: Standard dry air contains 20,95 % oxygen by volume. In practice, the oxygen <i>concentration</i> (3.69) in entrained air may vary and calculation of the equivalence ratio to a standard dry air basis will be required.</p> <p>Note 3 to entry: The equivalent ratio is dimensionless.</p>
<p>3.113 Fehler erkennbarer Mangel bei einer Bewertungsphase oder -aktivität, der nicht von Unwissenheit herrührt</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Als Fehler gelten nicht nur Fehler in einer Berechnungsmethode, sondern auch Messfehler.</p>	<p>3.113 error recognizable deficiency in any phase or activity of assessment that is not due to lack of knowledge</p> <p>Note 1 to entry: Error is seen not only as an error in any calculation method, but also as measurement error.</p>
<p>3.114 Flucht Verlassen eines potentiell oder tatsächlich gefährdeten Bereiches, um einen <i>Zufluchtsort</i> (3.385) oder einen <i>sicheren Ort</i> (3.342) zu erreichen</p>	<p>3.114 escape effective action taken to reach a <i>safe refuge</i> (3.385) or <i>place of safety</i> (3.342)</p>
<p>3.115 Evakuierung Verlegung oder Entfernung von Personen aus gefährlichen Bereichen und ihre Unterbringung an einem verhältnismäßig sicheren Ort</p> <p>[QUELLE: ISO/TR 24188]</p>	<p>3.115 evacuation dispersal or removal of people from dangerous areas and their arrival at a place of relative safety</p> <p>[SOURCE: ISO/TR 24188]</p>

<p>3.116 Evakuierungsverhalten Verhalten, das den Nutzern eines Gebäudes ermöglicht, einen <i>sicheren Ort</i> (3.342) zu erreichen</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>Fluchtverhalten</i> (3.316) und <i>Verhalten vor der Flucht</i> (3.354).</p>	<p>3.116 evacuation behaviour behaviour which enables occupants of a building to reach a <i>place of safety</i> (3.342)</p> <p>Note 1 to entry: Compare with the terms <i>movement behaviour</i> (3.316) and <i>pre-movement behaviour</i> (3.354).</p>
<p>3.117 Evakuierungsmodell Modell für die Darstellung des Evakuierungsverhaltens</p>	<p>3.117 evacuation model model for the representation of evacuation behaviour</p>
<p>3.118 Evakuierungszeit Zeitintervall zwischen dem Zeitpunkt, zu dem eine <i>Brandmeldung</i> (3.138) an die Nutzer eines Gebäudes übermittelt wird, und dem Zeitpunkt, zu dem die Nutzer eines bestimmten Teils des Gebäudes oder des gesamten Gebäudes einen <i>sicheren Ort</i> (3.342) erreichen</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Vgl. <i>für die sichere Flucht verfügbare Zeit</i> (3.29).</p>	<p>3.118 evacuation time time interval between the time of a warning of <i>fire</i> (3.138) being transmitted to the occupants and the time at which the occupants of a specified part of a building or all of the building are able to enter a <i>place of safety</i> (3.342)</p> <p>Note 1 to entry: Compare with the term <i>available safe escape time</i> (3.29).</p>
<p>3.119 Ereignisbaum Darstellung des aus einem bestimmten Gefährdungseignis entstehenden zeitlichen und kausalen Ablaufs bestimmter Ereignisse</p>	<p>3.119 event tree depiction of temporal, causal sequences of events, built around a single initiating condition</p>
<p>3.120 Ausgang vorgesehener Punkt, an dem ein Gebäude oder ein <i>geschlossener Raum</i> (3.106) verlassen werden kann</p>	<p>3.120 exit designated point of departure from a building or from an <i>enclosure</i> (3.106)</p>

<p>3.121 erweiterte Messunsicherheit</p> <p>Kennwert, der einen Bereich um das Messergebnis kennzeichnet, von dem erwartet werden kann, dass er einen großen Anteil der Verteilung der Werte umfasst, die der Messgröße vernünftigerweise zugeordnet werden könnten</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Der Anteil kann als die Überdeckungswahrscheinlichkeit oder das Vertrauensniveau des Bereichs betrachtet werden.</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Vgl. <i>Unsicherheit</i> (3.473). Erweiterte Messunsicherheit erfordert explizite oder implizite Annahmen bezüglich der Wahrscheinlichkeitsverteilung, die vom Messergebnis und seiner kombinierten Standardmessunsicherheit charakterisiert wird. Das Vertrauensniveau, das diesem Bereich zugewiesen werden darf, kann nur in dem Ausmaß bekannt sein, in dem diese Annahmen begründet werden können.</p> <p>Anmerkung 3 zum Begriff: Die erweiterte Messunsicherheit wird in einigen Dokumenten „Gesamtunsicherheit“ genannt.</p> <p>[QUELLE: ISO/IEC Guide 98-3:2008, 2.3.5]</p>	<p>3.121 expanded uncertainty</p> <p>quantity defining an interval for the result of a measurement that may be expected to encompass a large fraction of the distribution of values that could reasonably be attributed to the measurand</p> <p>Note 1 to entry: The fraction may be viewed as the coverage probability or level of confidence of the interval.</p> <p>Note 2 to entry: Compare with the term <i>uncertainty</i> (3.473). Expanded uncertainty requires explicit or implicit assumptions regarding the probability distribution characterized by the measurement result and its combined standard uncertainty. The level of confidence that may be attributed to this interval can be known only to the extent to which such assumptions may be justified.</p> <p>Note 3 to entry: Expanded uncertainty is termed overall uncertainty in some documents.</p> <p>[SOURCE: ISO/IEC Guide 98-3:2008, 2.3.5]</p>
<p>3.122 Explosion</p> <p><Chemie> plötzliche Ausdehnung eines Gases aufgrund einer schnellen <i>Oxidations-</i> (3.331) oder Zerfallsreaktion, mit oder ohne Temperaturerhöhung</p>	<p>3.122 explosion</p> <p><chemical> abrupt expansion of gas which may result from a rapid <i>oxidation</i> (3.331) or decomposition reaction, with or without an increase in temperature</p>
<p>3.123 beanspruchte Oberfläche</p> <p>Oberfläche eines <i>Probekörpers</i> (3.442), die der Wärmebeanspruchung bei einer <i>Brandprüfung</i> (3.181) ausgesetzt ist</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Die Oberfläche des Probekörpers könnte auch der Wärme ausgesetzt sein, die von der Ausgabe des Probekörpers selbst erzeugt wird.</p>	<p>3.123 exposed surface</p> <p>surface of a <i>test specimen</i> (3.442) subjected to the heating conditions of a <i>fire test</i> (3.181)</p> <p>Note 1 to entry: The surface of the test specimen could also be exposed to the heat generated by the output from the test specimen itself.</p>

<p>3.124 Expositions dosis Maß der maximalen Menge eines <i>toxischen Gases</i> (3.459) oder von <i>flüchtigen Verbrennungsprodukten</i> (3.147), die eingeatmet werden kann, berechnet durch Integration der Fläche unter einer <i>Konzentrations-Zeit-Kurve</i> (3.70)</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Die übliche Einheit für flüchtige Verbrennungsprodukte ist $\text{g} \cdot \text{min} \cdot \text{m}^{-3}$.</p> <p>Anmerkung 2 zum Begriff: Die übliche Einheit für toxisches Gas ist $\mu\text{L} \cdot \text{min} \cdot \text{l}^{-1}$ ($T = 298 \text{ K}$ und $P = 1 \text{ atm}$); siehe <i>Volumenanteil</i> (3.487).</p>	<p>3.124 exposure dose measure of the maximum amount of a <i>toxic gas</i> (3.459) or <i>fire effluent</i> (3.147) which is available for inhalation, calculated by integration of the area under a <i>concentration-time curve</i> (3.70)</p> <p>Note 1 to entry: For fire effluent, typical unit is $\text{g} \cdot \text{min} \cdot \text{m}^{-3}$.</p> <p>Note 2 to entry: For toxic gas, typical unit is $\mu\text{L} \cdot \text{min} \cdot \text{L}^{-1}$ ($T = 298 \text{ K}$ and $P = 1 \text{ atm}$); see <i>volume fraction</i> (3.487).</p>
<p>3.125 Expositions dauer Zeit, in der Personen, Tiere oder <i>Probekörper</i> (3.442) einer Einwirkung unter festgelegten Bedingungen ausgesetzt sind</p>	<p>3.125 exposure time length of time for which people, animals or <i>test specimens</i> (3.442) are exposed under specified conditions</p>
<p>3.126 verbrannte Länge <Elektrotechnik> größte, unter festgelegten Prüfbedingungen durch <i>Verbrennung</i> (3.62) oder <i>Pyrolyse</i> (3.364) zerstörte Länge eines <i>Probekörpers</i> (3.442) ohne Berücksichtigung der Bereiche, die nur durch Verformung beschädigt wurden</p>	<p>3.126 extent of combustion <electrotechnical> maximum length of a <i>test specimen</i> (3.442) that has been destroyed by <i>combustion</i> (3.62) or <i>pyrolysis</i> (3.364), under specified test conditions, excluding any region damaged only by deformation</p>
<p>3.127 Außendämmung und Fertigsysteme EIFS, en: exterior insulation and finish system nichttragende Außenwandbekleidungssysteme, die aus einer Dämmplatte bestehen, die entweder durch Klebung oder durch mechanische Befestigungsmittel oder durch beides auf dem Untergrund befestigt ist; eine integral verstärkte Grundschrift und eine strukturierte Schutzschicht</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Der Begriff EIFS wird überwiegend in Nordamerika verwendet und bezieht sich auf ein Produkt, das einem als WDVS identifizierten Produkt ähnelt, einem Begriff, der überwiegend in Westeuropa verwendet wird.</p>	<p>3.127 exterior insulation and finish system EIFS non-structural, non-load bearing, exterior wall cladding systems that consist of an insulation board attached either adhesively or mechanically, or both, to the substrate; an integrally reinforced base coat and a textured protective finish coat</p> <p>Note 1 to entry: The term EIFS is used primarily in North America and refers to a product that is similar to a product identified as ETICS, a term primarily used in Western Europe.</p>

<p>3.128 Wärmedämmverbundsystem WDVS</p> <p>vorgefertigtes Wärmedämmprodukt, das auf die Wand geklebt oder mithilfe von Dübeln, Profilen, Spezialstücken usw. oder einer Kombination aus Klebefestigung und mechanischen Befestigungsmitteln mechanisch befestigt wird, wobei das Dämmprodukt mit einem Putz verkleidet wird, der aus einer oder mehreren Schichten besteht (die vor Ort aufgebracht werden), von denen eine eine Armierung enthält, und wobei der Putz direkt auf die Dämmplatten aufgebracht wird, ohne Luftspalt oder Trennschicht</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Der Begriff WDVS wird überwiegend in Westeuropa verwendet und bezieht sich auf ein Produkt, das einem als EIFS identifizierten Produkt ähnelt, einem Begriff, der überwiegend in Nordamerika verwendet wird.</p>	<p>3.128 exterior thermal insulation composite system ETICS</p> <p>prefabricated insulation product bonded onto the wall, or mechanically fixed using anchors, profiles, special pieces, etc., or a combination of adhesive and mechanical fixings, where the insulation product is faced with a rendering consisting of one or more layers (site applied), one of which contains a reinforcement, and where the rendering is applied directly to the insulating panels, without any air gap or disconnecting layer</p> <p>Note 1 to entry: The term ETICS is used primarily in Western Europe and refers to a product that is similar to a product identified as EIFS, a term primarily used in North America.</p>
<p>3.129 Außenwand</p> <p>Wand, tragend oder nichttragend, die als Umfassung eines Gebäudes genutzt wird, außer der Brandwand, und die eine Neigung von 60° oder mehr zur Horizontalen aufweist</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Die Außenwand umfasst eine Außenwandbaugruppe, die wiederum eine Außenwandverkleidung umfasst. Der Begriff Außenwandverkleidung wird in Nordamerika verwendet und entspricht dem Begriff „Fassade“, der in Westeuropa gebräuchlicher ist.</p>	<p>3.129 exterior wall</p> <p>a wall, bearing or non-bearing, that is used as an enclosing wall for a building, other than a fire wall, and that has a slope of 60 degrees or greater with the horizontal plane</p> <p>Note 1 to entry: The exterior wall contains an exterior wall assembly which, in turn, includes an exterior wall covering. The term exterior wall covering is used in North America and is equivalent to the term "façade", more often used in Western Europe.</p>
<p>3.130 Außenwandbaugruppe</p> <p>System, bestehend aus der Außenwandverkleidung, dem Balkenwerk und Bauteilen wie witterungsbeständigen Barrieren, Luftsperrern und Dämmstoffen, die den Schutz der tragenden Gebäudeteile und des klimatisierten Innenraums vor den schädlichen Auswirkungen der äußeren Umgebung sicherstellen</p> <p>Anmerkung 1 zum Begriff: Die Außenwandbaugruppe umfasst die Außenwandverkleidung (bzw. die Fassade).</p>	<p>3.130 exterior wall assembly</p> <p>a system, including the exterior wall covering, framing and components, such as weather-resistive barriers, air barriers, and insulating materials that provides protection of the building structural members and conditioned interior space, from the detrimental effects of the exterior environment</p> <p>Note 1 to entry: The exterior wall assembly contains the exterior wall covering (or façade).</p>